



A T E G R I S
DIE KETTE DER DIAKONISCHEN KRANKENHÄUSER



2010

Strukturierter Qualitätsbericht Evangelisches Krankenhaus Mülheim



Inhalt

Einleitung	3
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	20
B-1 Medizinische Klinik (0100)	20
B-2 Medizinische Klinik - Onkologie (0105)	29
B-3 Medizinische Klinik - Geriatrie (0102)	35
B-4 Kardiologische Klinik (0300)	41
B-5 Chirurgische Klinik (1500)	49
B-6 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (1600)	56
B-7 Gefäßchirurgische Klinik (1800)	67
B-8 Mülheimer Frauenklinik (2400)	74
B-9 Mülheimer Frauenklinik - Geburtshilfe (2500)	82
B-10 Augenklinik (2700)	88
B-11 Insitut für Radioonkologie und Strahlentherapie (3300)	97
B-12 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)	103
B-13 Insitut für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie (3600)	107
B-14 Insitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (3751)	111
B-15 Institut Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie (3700)	118
C Qualitätssicherung	122
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)	122
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	122
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	122
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	123
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	123
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	124
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	124
D Qualitätsmanagement	125
D-1 Qualitätspolitik	125
D-2 Qualitätsziele	125
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	126
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	126
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	129
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	130

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Patienten,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Krankenhaus und unsere Arbeit interessieren

Das Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr ist seit 2006 eine Einrichtung der ATEGRIS GmbH, einem Verbund von zwei evangelischen Krankenhäusern inkl. der Tochtergesellschaft GSG mbH (Gesellschaft für Service im Gesundheitswesen).

2010 kann das Ev. Krankenhaus als großes Akuthaus dreizehn Fachabteilungen und 602 Betten vorweisen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf.



Das Ev. Krankenhaus Mülheim an der Ruhr wurde durch die Stiftung Ev. Kranken- und Versorgungshaus zu Mülheim an der Ruhr gegründet und als erstes Krankenhaus der Stadt im Jahr 1850 eröffnet. Schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, dass nicht nur Akutkranke, sondern auch Pflegefälle Versorgung brauchen. So gründete die Stiftung bereits 1856 das erste Mülheimer Altenheim.

Grundlegendes Ziel der Einrichtungen war und ist es bis heute, die Gesundheitsversorgung der Mülheimer Bevölkerung sicher zu stellen. „Dem Menschen verpflichtet“ – der anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Stiftung formulierte Leitbildsatz bringt die Motivation der verantwortlichen Mitarbeiter zum Ausdruck, aus einem christlichen Selbstverständnis heraus kranken Menschen Zuwendung zu geben, sie medizinisch bestmöglich zu behandeln und zu pflegen und sich ganzheitlich Ihren Sorgen anzunehmen.

Um dieser Zielsetzung zukunftsgerichtet zu leben, gab es in 2006 zwei Veränderungen: das Ev. Krankenhaus wurde eine gemeinnützige GmbH sowie eines von zwei Krankenhäusern die zur ATEGRIS GmbH gehören.

Während die Krankenhäuser der ATEGRIS GmbH weiterhin selbständig in den Kernkompetenzen Medizin und Pflege sowie in den Servicebereichen am Markt agieren, werden von der ATEGRIS Regionalholding Dienstleistungen erbracht. Dazu gehören Finanzen, Einkauf, Informationstechnologie (IT), Personalentwicklung und strategisches Controlling. Gebündelte Kompetenzen und Erfahrungen in den Aufgabenfeldern des Managements sollen zu einer hohen Effizienz für die beteiligten Krankenhäuser führen.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen zu berichten was wir tun und wie gut wir es tun. Zwar sind Struktur und somit auch Inhalt des strukturierten Qualitätsberichtes weitestgehend vorgeschrieben, jedoch sehen wir die Chance Ihnen hiermit einen möglichst umfassenden Überblick über unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale zu geben. Sollten hierzu Fragen bestehen, sind die unten aufgeführten Ansprechpartner gerne bereit „zu übersetzen“ und freuen sich gleichzeitig über Ihr Feedback.

Wir arbeiten kontinuierlich an unserer Qualität, denn das Ziel unserer täglichen Bemühungen ist eine medizinisch und pflegerisch qualitativ hochwertige und ganzheitliche Patientenversorgung. Darüber hinaus kann eine psychologische, seelsorgerische oder psychoonkologische Betreuung ebenfalls dazugehören.

Um für die Patientenzentrierung aber auch für die Mitarbeiterorientierung die erforderlichen Bedingungen zu schaffen, wurden sowohl räumliche und personelle Strukturen, aber auch Abläufe regelmäßig bedarfsgerecht angepasst. So haben wir beispielsweise die Aufgabenverteilung unserer Pflegekräfte und Ärzte hinterfragt und z.B. das neue Berufsfeld einer Servicekraft etabliert; wir haben mit einer aufwendigen Neubau- und Umbauphase begonnen die im Jahr 2013 ein attraktiveres Arbeitsumfeld schafft sowie optimierte Arbeitsabläufe ermöglicht. Darüber hinaus setzen wir ein strukturiertes Vorgehen zur Patientengesundheitsvorsorge im Bezug auf Multiresistente Keime um (MRSA Strategie).

Im Rückblick der letzten zwei Jahre lassen sich folgende Qualitätsmerkmale darlegen:

- Sehr viele zufriedene Patienten, wie es unseren positiven Rückmeldungen (Befragungen) zum Ausdruck bringen.
- Unsere hohe Qualität, welche uns das proCum Cert inklusive KTQ® Zertifikat belegt. Dies haben uns bereits das dritte Mal externe Gutachter nach einem aufwändigen Prüfungsverfahren verliehen (siehe D-6). Der hierzu umfassende Qualitätsbericht ist im Internet veröffentlicht.

Diese ständige Weiterentwicklung unserer Leistungen sichert vor allem die schnelle und wohnortnahe Versorgung unserer Patienten. Wir sind in der Region mit medizinischen und sozialen Einrichtungen, kirchlichen und öffentlichen Verbänden sowie Rettungs- und Pflegediensten gut vernetzt.

Hand in Hand arbeiten wir mit den Einrichtungen der Stiftung Ev. Kranken- und Versorgungshaus zusammen, die aus drei Alteinrichtungen, einen Ambulanten Pflegedienst sowie eines sich im Aufbau befindendes Hospiz bestehen. Hier kommt dann auch unsere interne Pflege- und Sozialberatung zum Zuge, die sich u.a. um Ihre optimale Überleitung vom Krankenhaus ins Eigenheim, Reha oder gar in ein Altenheim kümmert.

Darüber hinaus finden Sie eine Vielzahl an Niedergelassenen Ärzten mit Ihren Praxen auf unserm Gelände. Damit sorgen wir für eine umfassende Versorgung und eine ganzheitlichen Umsorgung des Menschen in und um Mülheim. Unser Kulturangebot im Krankenhaus rundet dies ab.

Weitergehende Informationen

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Verantwortlicher für den Qualitätsbericht ■ QM-Beauftragte | Geschäftsführer Nils-Benjamin Krog
Maud Gressel für das EKM
Erika Mortsiefer für die ATEGRIS | Nils.Krog@evkmh.de
Maud.Gressel@evkmh.de
Erika.Mortsiefer@ategris.de |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Beschwerdebeauftragte ■ Patientenfürsprecher | Sukran Jansen
Pfarrer Peter Vahsen | Sukran.Jansen@evkmh.de
über Frau Jansen zu erhalten |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Pressereferentin | Katharina Bauch | Katharina.Bauch@evkmh.de |

Leitende Mitarbeiter sind dem Organigramm zu entnehmen.

www.evkmh.de
www.ategris.de
www.ktq.de
www.procum-cert.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Geschäftsführer Nils-Benjamin Krog, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A

Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

A-1

Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH

Hausanschrift:

Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Postanschrift:

Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH
Postfachnummer: 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-0
Fax: 0208 309-2006

Internet

E-Mail: info@evkmh.de
Homepage: www.evkmh.de

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

A-2

260510746

Standort(nummer)

A-3

00

Name und Art des Krankenhausträgers

A-4

Name des Krankenhausträgers

A-4.1

ATEGRIS Regionalholding GmbH

Art des Krankenhausträgers

A-4.2

freigemeinnützig

Akademisches Lehrkrankenhaus

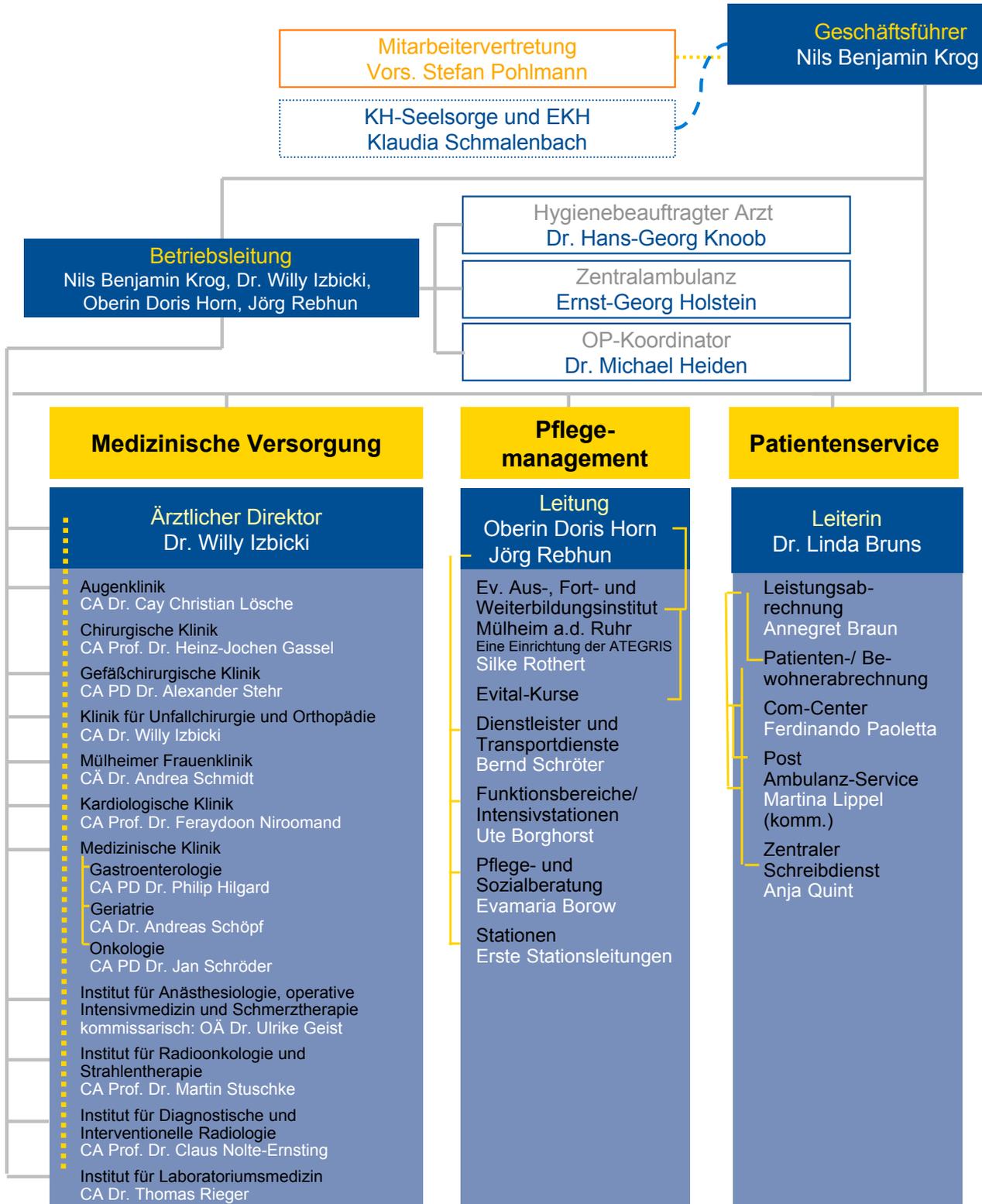
A-5

Ja

Universität: Universität Düsseldorf

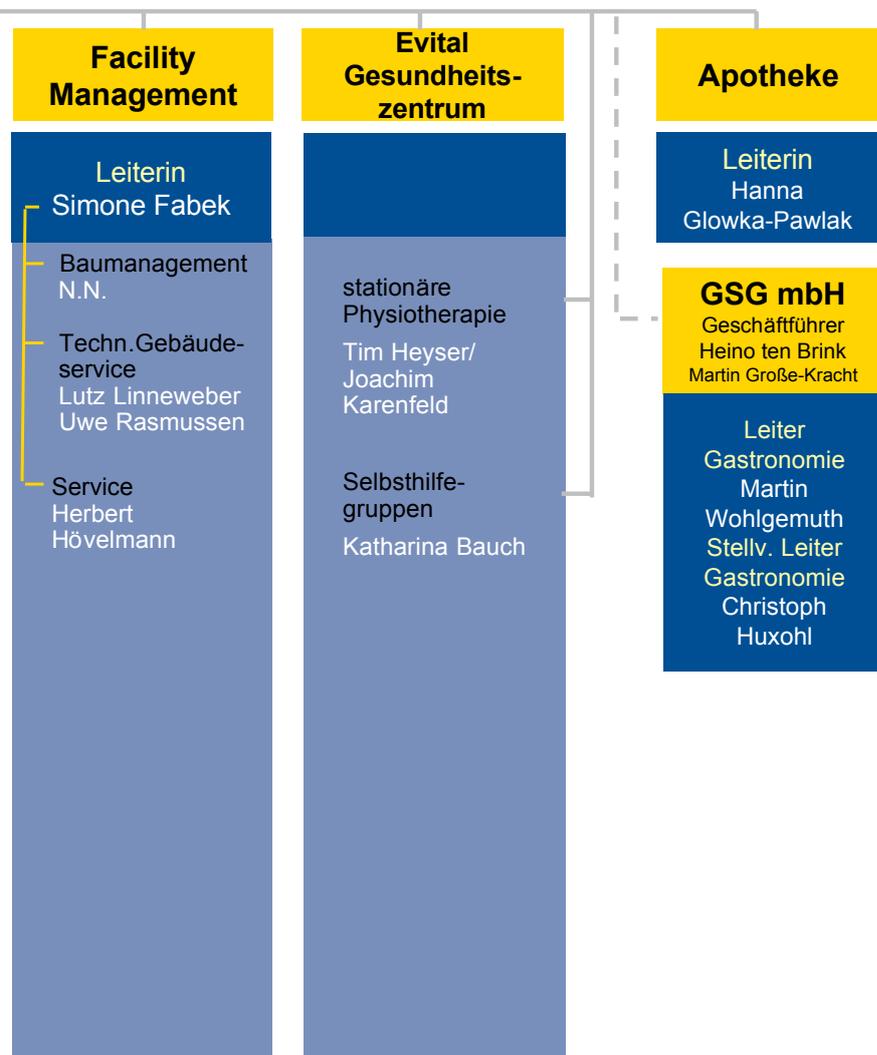
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr (EKM)



Stand: 01.10.2010

Klinikkommunikation	Katharina Bauch
Controlling	Tim Heyser
P&O	Maud Gressel
Personal	Anja Bremer



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS01	Brustzentrum	2400 - Frauenheilkunde, 0105 - Onkologie, 3300 - Strahlenheilkunde, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Das kooperative BrustZentrum MülheimOberhausen (BZMO) mit den beiden Partner Ev. Krankenhaus Mülheim und Ev. Krankenhaus Oberhausen wurde 2007 erstmals durch die Ärztekammer Westfalen Lippe (ÄKZert) erfolgreich zertifiziert. Inzwischen ist das BZMO erfolgreich Re-Zertifiziert.
VS03	Schlaganfallzentrum	0100 - Innere Medizin, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 0300 - Kardiologie, 1800 - Gefäßchirurgie, 0200 - Geriatrie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Das Schlaganfallzentrum bietet den Patienten über 24 Stunden jederzeit eine Behandlungsmöglichkeit durch Fachärzte entsprechend der Leitlinien mit einer Überwachungseinheit (Stroke unit) bzw. einer Intensivüberwachung an.
VS06	Tumorzentrum	0100 - Innere Medizin, 0105 - Onkologie, 1500 - Allgemeine Chirurgie, 2400 - Frauenheilkunde, 3300 - Strahlenheilkunde, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	In der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz legt das Team aus Fachärzten der verschiedenen Abteilungen die Behandlung entsprechend der vorliegenden Untersuchungsergebnisse fest und bespricht diese im Anschluss mit den Patienten. Ein Schwerpunkt der Tumorzentren ist der „Informierte Patient“.
VS14	Diabeteszentrum	0100 - Innere Medizin, 1800 - Gefäßchirurgie, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Die Behandlungseinheit am Ev. Krankenhaus Mülheim ist von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft anerkannt. Die Schulungen der Patienten und ggf. der Angehörigen werden von erfahrenen Diabetologen und Diabetes-Beratern (DDGAnerkennung) durchgeführt.
VS19	Gefäßzentrum	1800 - Gefäßchirurgie, 0100 - Innere Medizin, 0300 - Kardiologie, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Das Gefäßzentrum ist bereits seit 2004 zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie. Der Schwerpunkt in diesem Zentrum ist auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses (Fortsetzung)

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS50	Operative Intensivmedizin	3600 - Anästhesie und Intensivmedizin 1500 - Chirurgie, 1600 - Unfallchirurgie, 1800 - Gefäßchirurgie, 2400 - Frauenheilkunde, 2500 - Geburtshilfe, 0300 - Kardiologie, 0100 - Innere Medizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Der Chefarzt der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie führt die Abteilung. Mehrmals täglich finden gemeinsame Visiten und Absprachen mit den operativen Abteilungen statt.
VS00	Darmkrebszentrum	1500 - Allgemeine Chirurgie / Viszeralchirurgie, 0100 - Innere Medizin, 0105 - Onkologie, 3300 - Strahlenheilkunde, 3600 - Anästhesie und Intensivmedizin, 3751 - Radiologie, 3700 - Institut für Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie	Das Darmkrebszentrum Mülheim hat sich im September 2008 der Qualitätsprüfung gestellt und ist seitdem durch OnkoZert zertifiziert. Der Schwerpunkt ist – wie in allen Tumorzentren – die fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit und die gemeinsame Therapieentscheidung.

Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses A-9

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP04	Atemgymnastik/ -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	In Zusammenarbeit mit dem Ev. Krankenhaus Oberhausen
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	

Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses (Fortsetzung)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP38	Sehschule/ Orthoptik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	durch Kooperation
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	durch Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

A-10

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	teilweise
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	teilweise
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	in Kooperation
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	in allen Zimmern aufgrund W-LAN möglich, Geräte auf einzelne Nachfrage
SA16	Kühlschrank	nicht in allen Zimmern vorhanden
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	nicht in allen Zimmern vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	nicht auf allen Stationen kostenfrei, auf allen Stationen besteht aber das Angebot
SA48	Geldautomat	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	über die zentrale Poststelle möglich

Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses (Fortsetzung)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA25	Fitnessraum	Absprachen außerhalb der Therapie durch die Physiotherapie mit ärztlicher Genehmigung möglich
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA26	Friseursalon	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und ein Raum der Stille
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Kulturelle Angebote	Mülheimer Backsteintheater - Theater und Kultur, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Vorleseabende und Musische Werkstätten,
SA32	Maniküre/ Pediküre	als zusätzliches Angebot durch spezielle Leistungspartner
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA35	Sauna	im Rahmen von Evital fit in der Physiotherapie
SA36	Schwimmbad/ Bewegungsbad	im Rahmen von Evital fit in der Physiotherapie
SA37	Spielplatz/ Spielecke	Spielecke in der Eingangshalle und auf den Kinderstationen
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ „Grüne Damen“	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	
SA00	Servicekräfte auf den einzelnen Stationen	Die Servicekraft widmet sich den nicht medizinischen Tätigkeiten auf der Station, wie z.B. den Patienten bei Aufnahme auf der Station in Empfang zunehmen. Darüber hinaus hat der Patient mit der Servicekraft einen direkter Ansprechpartner für seine Fragen und Wünsche und die Aufnahme der Essensauswahl.

Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11

Forschungsschwerpunkte

A-11.1

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Das Evangelische Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH ist Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf.

Forschungsschwerpunkte

Am Ev. Krankenhaus werden seit vielen Jahren so auch weiterhin in 2010 in verschiedenen Kliniken und Instituten klinischen Studien und Anwendungsbeobachtungen durchgeführt. Dies erfolgt selbstverständlich unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben. Vor dem Beginn einer Studienteilnahme ist ein Genehmigungsprozess im Hause, der das Ethikkomitee einschließt, vorgeschrieben. Der Chefarzt der jeweiligen Abteilung stellt hierzu den Studienteilnahmeantrag an die Geschäftsführung. Zur Teilnahme liegt immer auch die Einwilligung der Patienten vor.

Insbesondere wurden in der Frauenklinik, der Augenklinik und der unfallchirurgischen Klinik Anwendungsbeobachtungen durchgeführt. Die Kardiologische Klinik und das Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin als auch die beiden Tumorzentren nehmen an unterschiedlichen Studien teil. Hierzu ist eine Mitarbeiterin zur Study nurse weitergebildet.

Akademische Lehre

Das Ev. Krankenhaus ist Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf. Der Ärztliche Direktor repräsentiert das Ev. Krankenhaus als PJ-Beauftragter. In dieser Funktion nimmt er an Sitzungen der Medizinischen Fakultät zur Optimierung der studentischen Ausbildung teil. Im Hause ist er für die Koordination der studentischen Ausbildung sowie für eine ordnungsgemäße Durchführung des Staatsexamens verantwortlich.

Ausbildung in anderen Heilberufen

Am Evangelischen Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitut Mülheim an der Ruhr – eine Einrichtung der ATEGRIS – sind die folgenden Ausbildungsgänge angesiedelt:

- Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger
- Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
- Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten (OTA)

In Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule kann der duale Studiengang „Health Care Studies Bachelor- of Science“ ab dem 2. Jahr der Ausbildung absolviert werden.

Des Weiteren besteht eine Kooperation mit der Steinbeis Hochschule Berlin zum berufsqualifizierenden Studium „Bachelor of Business Administration (BBA) Management im Gesundheits- und Sozialwesen“.

In einem jährlich erscheinenden Programm werden Fortbildungen für Pflegeberufe, für den ärztlichen Dienst, für Hebammen und auch für administrative Bereiche angeboten, die aufgrund der Qualifizierung mit Fortbildungspunkten belegt sind.

Des Weiteren werden folgende Weiterbildungen angeboten:

- Berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung
- Schulungen zu Expertenstandards
- ICW-Wundexperte
- Zertifiziertes Curriculum Geriatrie
- Basale Stimulation® in der Pflege
- Kinästhetik®

Weitere Qualifizierungen der Mitarbeiter finden bei externen Weiterbildungspartnern statt.

A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterungen
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	in Kooperation mit dem Ev. Krankenhaus Oberhausen
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 602

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	19438
Teilstationäre Fallzahl	00
Ambulante Fallzahl Quartalszählweise	48907

Personal des Krankenhauses

A-14.1

Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	121,6 Vollkräfte	
- davon Fachärztinnen/-ärzte	67,5 Vollkräfte	
Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)	2 Personen	
Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,6 Vollkräfte	

Pflegepersonal

A-14.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	253,1 Vollkräfte	90 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler befinden sich zusätzlich in der Ausbildung und werden in den verschiedenen Fachgebieten im Krankenhaus, als auch außerhalb des Hauses eingesetzt. Dies entspricht einem Vollkräfteanteil von 9,5 VK
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	8,1 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	33,3 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	17,1 Vollkräfte	Zusätzlich befinden sich stationsbezogen Servicekräfte im Einsatz
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	11 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	6,4 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	15,6 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	17,8 Vollkräfte	Die Servicekraft widmet sich den nicht medizinischen Tätigkeiten auf der Station, wie z.B. den Patienten bei Aufnahme auf der Station in Empfang zunehmen oder auch die Essensauswahl aufzunehmen.

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	36,3	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP06	Erzieher und Erzieherin	1	
SP37	Fotograf und Fotografin	1	
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	in Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	24	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	in Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	in Kooperation

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	
SP00	Breast care nurse	1,5	
SP00	study nurse	1	
SP00	Praxisanleiterin für Basale Stimulation	1	
SP00	Osteopath	1	

Apparative Ausstattung

A-15

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA01	Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	✓	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA04	Bewegungsanalysesystem			
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	✓	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	✓	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	✓	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		✓	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		✓	
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		■	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms
AA20	Laser			

Apparative Ausstattung (Fortsetzung)

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfall-verfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	✓	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
AA27	Röntengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		✓	
AA28	Schlaflabor			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	✓	
AA30	SPECT (Single-Photon-Emissions-computertomograph)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörpers		
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessungsgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	✓	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	✓	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellartenunterscheidung in Flüssigkeiten		

Apparative Ausstattung (Fortsetzung)

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA42	Elektronenmikroskop	Mikroskop mit sehr hoher Auflösung		
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene	✓	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	✓	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	✓	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	✓	
AA55	MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebe-schonende Chirurgie		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH- Wertmessung des Magens		
AA61	Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung	Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA65	Echokardiographiegerät			
AA67	Operationsmikroskop			
AA00	Angiosuite im Zentral-OP			

B-1 Medizinische Klinik (0100)



Name des Chefarztes

Priv.-Doz. Dr. Philip Hilgard

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2600
Fax: 0208 309-2628

Kontakt Daten

Philip.Hilgard@evkmh.de
www.evkmh.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung (Fortsetzung)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialprechstunde	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen z.B. Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VX00	Schlaganfallschwerpunktstation mit 24 Stunden Lyse-Bereitschaft	
VX00	Schulungszentrum Typ 1 und 2 Diabetes mellitus	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilung-sübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilung-sübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl 2457

B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
A09	143	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
K29	135	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
J18	68	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
E11	67	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
G45	62	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
I63	56	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
N39	56	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
K80	55	Gallensteinleiden
K57	53	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K25	51	Magengeschwür

B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-632	1301	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-440	876	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
1-650	700	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8-900	416	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8-800	314	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-930	295	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-513	284	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
1-444	255	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8-980	245	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3-056	168	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre

Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-831	137	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
1-640	136	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5-452	118	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Chron. entzündliche Darmerkrankungen

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	Sprechstunde für Patienten mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	

AM07 Privatambulanz Chron. entzündliche Darmerkrankungen - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	Sprechstunde für Patienten mit Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Untersuchungen bei Schluckstörungen

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Spezialsprechstunde mit Logopädie mit Schluckstörungen unterschiedlicher Ursache
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz Untersuchungen bei Schluckstörungen - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Spezialsprechstunde mit Logopädie mit Schluckstörungen unterschiedlicher Ursache
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	

AM07 Privatambulanz Privatambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI35	Endoskopie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz (Fortsetzung)

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI35	Endoskopie	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-1.9

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-650	1881	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-452	384	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
1-444	283	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,8 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,7 Vollkräfte	

B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

- AQ23 Innere Medizin
- AQ67 Innere Medizin und Allgemeinmedizin
- AQ26 Innere Medizin und SP Gastroenterologie
- AQ27 Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

- ZF07 Diabetologie

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	35,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	7,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	3,7 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	

Pflegepersonal (Fortsetzung)

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	1,9 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	2,6 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-1.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-1.11.2.3

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Management
- ZP18 Dekubitusmanagement
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagement
- ZP16 Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-1.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4,5	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Medizinische Klinik - Onkologie (0105)

B-2

Name des Chefarztes

Priv.-Doz. Dr. Jan Schroeder

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2669

Fax: 0208 309-2628

Hausanschrift

Wertgasse 30

45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Jan.Schroeder@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52

45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	In Kooperation mit der Onkologischen Praxis PD Dr. Jan Schröder
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl 879

B-2.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	152	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C78	66	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C50	41	Brustkrebs
C16	39	Magenkrebs
C25	36	Bauchspeicheldrüsenkrebs
C18	31	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C22	27	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
C83	24	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
J18	22	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
C79	20	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen

B-2.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-543	285	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3-225	259	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8-800	259	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3-222	191	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
1-632	187	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3-226	164	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
1-440	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6-001	101	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
8-542	85	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3-220	78	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.8

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-2.9

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-2.10.1

■ Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-2.10.2

■ Nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,4 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	1,4 Vollkräfte	

B-2.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

AQ23 Innere Medizin

AQ27 Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-2.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

ZF30 Palliativmedizin

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	12,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	1,1 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	1,1 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	1,2 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	1 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-2.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-2.11.2.3

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP16 Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-2.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,7	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungs- wissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin		
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexper- tin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Medizinische Klinik - Geriatrie (0102)

B-3

Name des Chefarztes

Dr. Andreas Schöpf

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2604

Fax: 0208 309-2628

Hausanschrift

Wertgasse 30

45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Andreas.Schoepf@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52

45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	bezogen auf die Geriatrie
VI40	Schmerztherapie	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN20	Spezialsprechstunde	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VX00	Schlaganfallschwerpunktstation mit 24 Stunden Lyse-Bereitschaft	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl 964

B-3.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I63	99	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
G40	83	Anfallsleiden - Epilepsie
F05	69	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
G30	48	Alzheimer-Krankheit
R26	46	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
G91	35	Wasserkopf
J18	34	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
J69	33	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
F32	26	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
G45	25	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen

B-3.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	820	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-550	346	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
1-207	206	Messung der Gehirnströme - EEG
1-208	169	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3-820	121	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
8-930	96	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3-220	78	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel

Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-632	63	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-987	45	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
1-204	41	Untersuchung der Hirnwasserräume

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-3.8

AM07 Privatambulanz Geriatrische Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | AM08 Notfallambulanz (24 Std) Notfallambulanz (Fortsetzung)

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,2 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	3,1 Vollkräfte	

B-3.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

- AQ42 Neurologie
- AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie

B-3.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

- ZF09 Geriatrie

Pflegepersonal

B-3.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	15,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	4,2 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,4 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	0,9 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	1 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-3.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege

Zusatzqualifikationen

B-3.11.2.3

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Management
- ZP18 Dekubitusmanagement
- ZP03 Diabetes
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP14 Schmerzmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagement
- ZP16 Wundmanagement

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,6	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraeut und Bibliotheraeutin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Kardiologische Klinik (0300)

B-4

Name des Chefarztes

Prof. Dr. Feraydoon Niroomand

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2671

Fax: 0208 309-2678

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Feraydoon.Niroomand@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC03	Herzklappenchirurgie z. B. Klappenkorrektur, Klappenersatz	minimal invasiver Herzklappenersatz Leistenarterienpunktion
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI42	Transfusionsmedizin	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl 3553

B-4.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I21	425	Akuter Herzinfarkt
I48	371	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I20	330	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
I50	285	Herzschwäche
I10	262	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
J44	252	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
I25	234	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
R07	215	Hals- bzw. Brustschmerzen
R55	174	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
J18	111	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

B-4.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-275	1759	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
1-710	1680	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
8-837	1392	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße

Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-279	1247	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
8-930	914	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-980	708	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3-052	376	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
1-632	250	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-640	227	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
8-831	211	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-4.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Rhythmus-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

AM07 Privatambulanz Rhythmus-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Schrittmacher-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz Schrittmacher-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V CRT-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	Sprechstunde für Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

AM07 Privatambulanz CRT-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	Sprechstunde für Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC05	Schrittmachereingriffe	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-4.9

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-378	7	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
1-275	6	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-4.10.1

■ Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-4.10.2

■ Nicht vorhanden

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,7 Vollkräfte	

B-4.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

- AQ23 Innere Medizin
- AQ28 Innere Medizin und SP Kardiologie
- AQ30 Innere Medizin und SP Pneumologie

B-4.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

- ZF15 Intensivmedizin
- ZF28 Notfallmedizin

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	24,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	6,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	1,6 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	2,3 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	1,8 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-4.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ06	Master
PQ07	Onkologische Pflege
PQ08	Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-4.11.2.3

ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP15	Stomapflege (in Kooperation)
ZP16	Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-4.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,8	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungs- wissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexper- tin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Chirurgische Klinik (1500)

B-5

Name des Chefarztes

Prof. Dr. Heinz-Jochen Gassel

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2400

Fax: 0208 309-2405

Hausanschrift

Wertgasse 30

45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Heinz-Jochen.Gassel@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52

45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl 2560

B-5.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
N20	249	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
K40	214	Leistenbruch (Hernie)
K35	190	Akute Blinddarmentzündung
K80	174	Gallensteinleiden
R10	129	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
K57	106	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
C67	83	Harnblasenkrebs
K56	82	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K43	64	Bauchwandbruch (Hernie)
I84	62	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden

Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C20	48	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C18	45	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
C78	31	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs

Prozeduren nach OPS

B-5.7

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-530	244	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-511	224	Operative Entfernung der Gallenblase
8-137	219	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
5-916	217	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-932	207	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-470	204	Operative Entfernung des Blinddarms
5-455	155	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-573	146	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5-572	130	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-469	111	Sonstige Operation am Darm

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Coloproktologische Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	Diagnostik und Therapie von Darm- und Analerkrankungen, unter anderem Haemorrhoiden, Analfissur, Analfistel, Stuhlinkontinenz, Darmtumore

AM07 Privatambulanz Coloproktologische Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	Diagnostik und Therapie von Darm- und Analerkrankungen, unter anderem Haemorrhoiden, Analfissur, Analfistel, Stuhlinkontinenz, Darmtumore

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz Privatambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-399	88	Sonstige Operation an Blutgefäßen
1-502	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5-492	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
1-650	14	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-534	9	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-491	7	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
5-530	7	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-490	6	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-5.10.1

- Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-5.10.2

- Nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

B-5.11

Ärzte

B-5.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,5 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-5.11.1.2

AQ06 Allgemeine Chirurgie

AQ07 Gefäßchirurgie

AQ13 Viszeralchirurgie

Zusatzweiterbildung (fakultativ)

B-5.11.1.3

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

Pflegepersonal

B-5.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	31 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	1,5 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	1,2 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	1,5 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	

Pflegepersonal (Fortsetzung)

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1,6 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	1 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	1,9 Vollkräfte	

B-5.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

B-5.11.2.3 Zusatzqualifikationen

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP16 Wundmanagement

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,4	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

B-6 Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (1600)



Name des Chefarztes

Dr. Willy Izbicki

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2461

Fax: 0208 309-2465

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontakt Daten

Willy.Izbicki@evkmh.de
www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung (Fortsetzung)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC58	Spezialsprechstunde	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO21	Traumatologie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5

Vollstationäre Fallzahl 2115

B-6.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-6.5.2

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M54	166	Rückenschmerzen
M51	148	Sonstiger Bandscheibenschaden
S72	142	Knochenbruch des Oberschenkels
S52	137	Knochenbruch des Unterarmes
S82	130	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	121	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
M23	101	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
S06	89	Verletzung des Schädellinneren
M17	69	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
M48	68	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
S32	65	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

B-6.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-835	415	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-032	319	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5-812	226	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-790	192	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-794	185	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-839	183	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
8-919	169	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5-836	163	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
5-831	156	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-820	131	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-6.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Wirbelsäulensprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Spezielle Sprechstunde für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen und für Patienten mit Schmerzen im Wirbelsäulenbereich
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

AM07 Privatambulanz Wirbelsäulensprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Spezielle Sprechstunde für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen und für Patienten mit Schmerzen im Wirbelsäulenbereich
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Osteosynthese-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sprechstunde für Patienten vor Metallentfernungen nach Knochenbrüchen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten |
 AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V Osteosynthese-Sprechstunde (Fortsetzung)

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

AM07 Privatambulanz Osteosynthese-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sprechstunde für Patienten vor Metallentfernungen nach Knochenbrüchen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

AM09 D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Osteosynthese-Sprechstunde - BG

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sprechstunde für Patienten vor Metallentfernungen nach Knochenbrüchen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM09 D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Wirbelsäulensprechstunde - BG

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Spezielle Sprechstunde für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen und für Patienten mit Schmerzen im Wirbelsäulenbereich
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V Endoprothetik-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sprechstunde für Patienten mit Hüft- und Kniegelenkarthrosen Sprechstunde für Patienten mit Hüft- und Kniegelenkprothesen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	

AM07 Privatambulanz Endoprothetik-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sprechstunde für Patienten mit Hüft- und Kniegelenkarthrosen Sprechstunde für Patienten mit Hüft- und Kniegelenkprothesen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-6.9

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-787	76	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-790	51	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-812	38	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-811	12	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-840	7	Operation an den Sehnen der Hand
5-841	7	Operation an den Bändern der Hand
5-056	6	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-6.10.1

- Vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-6.10.2

- Vorhanden

Personelle Ausstattung

B-6.11

Ärzte

B-6.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,3 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,9 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-6.11.1.2

- AQ06 Allgemeine Chirurgie
- AQ61 Orthopädie
- AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie
- AQ62 Unfallchirurgie

B-6.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

- ZF12 Handchirurgie
- ZF15 Intensivmedizin
- ZF22 Labordiagnostik
- ZF24 Manuelle Medizin/Chirotherapie
- ZF28 Notfallmedizin
- ZF32 Physikalische Therapie und Balneologie
- ZF41 Spezielle Orthopädische Chirurgie
- ZF43 Spezielle Unfallchirurgie

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	27,9 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	1,5 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	5,1 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	1,7 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1,6 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	2,4 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	2,6 Vollkräfte	

B-6.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-6.11.2.3

ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP15	Stomapflege (in Kooperation)
ZP16	Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-6.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,5	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Gefäßchirurgische Klinik (1800)

B-7

Name des Chefarztes

Priv.-Doz. Dr. Alexander Stehr

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2441

Fax: 0208 309-2443

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Alexander.Stehr@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC63	Amputationschirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VX00	Behandlung von Kompressionsyndromen	
VX00	operatives Wundmanagement	
VX00	Endovaskuläre Aorten Chirurgie	
VX00	Visceralarterienchirurgie	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung (Fortsetzung)

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.5.1 Vollstationäre Fallzahl 1414

B-7.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I70	466	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
I83	206	Krampfadern der Beine
I65	156	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
I80	101	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
I71	92	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
I74	92	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
T82	36	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdeile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
T81	32	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
E11	31	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
A46	25	Wundrose - Erysipel

Prozeduren nach OPS

B-7.7

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-385	386	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5-381	363	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
8-836	283	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5-380	248	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
5-393	247	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5-893	214	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8-800	209	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-831	172	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5-916	150	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-386	137	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-7.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Gefäßchirurgische Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Sprechstunde für Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße, Sprechstunde für Erkrankungen an den großen Arterien im Bauch und Beinbereich Venensprechstunde mit Verbandssprechstunde bei offenen Wunden Sprechstunde Diabetischer Fuß
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz Gefäßchirurgische Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Sprechstunde für Erkrankungen der hirnversorgenden Gefäße, Sprechstunde für Erkrankungen an den großen Arterien im Bauch und Beinbereich Venensprechstunde mit Verbandssprechstunde bei offenen Wunden Sprechstunde Diabetischer Fuß
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-385	60	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5-392	15	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-7.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-7.10.1

- Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-7.10.2

- Nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

B-7.11

Ärzte

B-7.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,7 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,8 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-7.11.1.2

- AQ06 Allgemeine Chirurgie
- AQ07 Gefäßchirurgie
- AQ20 Haut- und Geschlechtskrankheiten

Zusatzweiterbildung (fakultativ)

B-7.11.1.3

- ZF03 Allergologie
- ZF47 Ernährungsmedizin
- ZF15 Intensivmedizin
- ZF31 Phlebologie

Pflegepersonal

B-7.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	27,5 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	3,4 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	1,8 Vollkräfte	

Pflegepersonal (Fortsetzung)

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1,6 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	1,3 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	2,5 Vollkräfte	

B-7.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

B-7.11.2.3 Zusatzqualifikationen

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP09 Kontinenzberatung
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP16 Wundmanagement

B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,2	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1	in Kooperation
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	in Kooperation
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	in Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	
SP00	Praxisanleiterin Basale Stimulation	1	
SP00	Osteopath	1	

B-8 Mülheimer Frauenklinik (2400)



Name der Chefärztin
Dr. Andrea Schmidt

Hausanschrift
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Postanschrift
Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Telefon / Fax
Telefon: 0208 309-2500
Fax: 0208 309-2519

Kontakt Daten
Andrea.Schmidt@evkmh.de
www.evkmh.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung
■ Hauptabteilung

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VR02	Native Sonographie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.4

Serviceangebot

SA45 Frühstücks-/ Abendbuffet

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.5

Vollstationäre Fallzahl 841

B-8.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-8.5.2

Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C50	90	Brustkrebs
D25	71	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
N83	65	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
N81	59	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
N39	39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
O21	39	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
N70	34	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
N85	30	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
N95	25	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
O20	25	Blutung in der Frühschwangerschaft

Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C54	17	Gebärmutterkrebs
C56	6	Eierstockkrebs
C53	8	Gebärmutterhalskrebs
C51	9	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
N80	9	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

B-8.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-704	170	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-683	140	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
1-471	111	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1-672	105	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5-870	103	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-651	66	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5-690	55	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5-681	48	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
5-653	41	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
1-694	37	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

Weitere Kompetenzprozeduren

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-682.00	21	Entfernung des Gebärmutterkörpers unter Erhalt des -halses
5-593	30	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V 2. Meinungs-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz 2. Meinungs-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	

AM07 Privatambulanz Gynäkologische Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Tumorsprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	

AM07 Privatambulanz Tumorsprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V Harninkontinenz-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG16	Urogynäkologie	Sprechstunde für Frauen mit Harninkontinenz, einschließlich der Möglichkeit urodynamischer Messungen

AM07 Privatambulanz Harninkontinenz-Sprechstunde - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG16	Urogynäkologie	Sprechstunde für Frauen mit Harninkontinenz, einschließlich der Möglichkeit urodynamischer Messungen

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VR02	Native Sonographie	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-8.9

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-690	127	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
1-672	125	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1-471	123	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5-711	56	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
5-681	46	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
1-694	22	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5-870	17	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-469	8	Sonstige Operation am Darm
5-881	7	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
5-651	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-8.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-8.10.1

- Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-8.10.2

- Nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

B-8.11

Ärzte

B-8.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,8 Vollkräfte	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,6 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-8.11.1.2

AQ14 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

AQ16 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Zusatzweiterbildung (fakultativ)

B-8.11.1.3

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement

B-8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	11,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,9 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	2,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1,6 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	2,8 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe
Servicekräfte	1,7 Vollkräfte	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe

B-8.11.2.2 Fachweiterbildungen

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

B-8.11.2.3 Zusatzqualifikationen

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Managment
- ZP18 Dekubitsmanagment
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme

Zusatzqualifikationen (Fortsetzung)

ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP15	Stomapflege (in Kooperation)
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-8.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4,3	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	in Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	in Kooperation
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	in Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	11	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	in Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	
SP00	Breast care nurse	1,5	
SP00	Study nurse	1	
SP00	Praxisanleiter Basale Stimulation	1	
SP00	Osteopath	1	

B-9 Mülheimer Frauenklinik - Geburtshilfe (2500)



Name der Chefärztin
Dr. Andrea Schmidt

Telefon / Fax
Telefon: 0208 309-2500
Fax: 0208 309-2519

Hausanschrift
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten
Andrea.Schmidt@evkmh.de
www.evkmh.de

Postanschrift
Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung
■ Hauptabteilung

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG19	Ambulante Entbindung	
VR02	Native Sonographie	

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.4

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA45	Frühstücks-/ Abendbuffet	

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.5

Vollstationäre Fallzahl 1258

B-9.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-9.5.2

Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
Z38	496	Neugeborene
O70	150	Dammriss während der Geburt
O34	64	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
O80	48	Normale Geburt eines Kindes
O68	47	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
O71	42	Sonstige Verletzung während der Geburt
O48	38	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
O63	33	Sehr lange dauernde Geburt
O42	30	Vorzeitiger Blasensprung
O60	28	Vorzeitige Wehen und Entbindung

Prozeduren nach OPS

B-9.7

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
9-262	542	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5-758	285	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
8-910	260	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9-260	238	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5-740	223	Klassischer Kaiserschnitt

Prozeduren nach OPS (Fortsetzung)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
9-261	140	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5-749	123	Sonstiger Kaiserschnitt
5-728	44	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
5-738	36	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5-730	25	Künstliche Fruchtblasenprengung

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM07 Privatambulanz Geburtsleitungs-Sprechstunde

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG00	Betreuung Schwangerer kurz vor der Geburt	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VR02	Native Sonographie	

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-9.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Nicht vorhanden

B-9.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

B-9.11

Ärzte

B-9.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,8 Vollkräfte	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,6 Vollkräfte	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-9.11.1.2

AQ14 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

AQ16 Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Zusatzweiterbildung (fakultativ)

B-9.11.1.3

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement

Pflegepersonal

B-9.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	4,0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	4,1 Vollkräfte	Integrierte Wochepflege
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	11 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	2,8 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe
Servicekräfte	1,7 Vollkräfte	Zuständigkeit für Frauenklinik und Geburtshilfe

B-9.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

B-9.11.2.3 Zusatzqualifikationen

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Managment
- ZP18 Dekubitsmanagment
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagment
- ZP16 Wundmanagement

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraeut und Bibliotheraeutin	2	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	in Kooperation
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	in Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

B-10 Augenklinik (2700)



Name des Chefarztes

Dr. Cay-Christian Lösche

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2901

Fax: 0208 309-2969

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontakt Daten

Cay-Christian.Loesche@evkmh.de
www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung (Fortsetzung)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA17	Spezialsprechstunde	
VX00	Diagnostikzentrum Elektrophysiologie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.5

Vollstationäre Fallzahl 3016

B-10.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-10.5.2

Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.6

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
H25	833	Grauer Star im Alter - Katarakt
H40	422	Grüner Star - Glaukom
H33	364	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
H35	179	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
H02	156	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
H34	138	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
H47	100	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
H50	83	Sonstiges Schielen
H04	56	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
C44	55	Sonstiger Hautkrebs

B-10.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-144	913	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-158	579	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5-154	478	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
8-020	375	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe
5-156	247	Sonstige Operation an der Netzhaut
3-300	236	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird
5-139	224	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
5-097	169	Lidstraffung
5-096	156	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
5-091	142	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides

Weitere Kompetenzprozeduren

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-10x	232	Schielopoperationen
5-131	112	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
5-133	36	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-129	23	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
5-122	20	Operation im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
5-094	67	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand
8-149	60	Therapeutische Tränenwegsondierung (Einbringung eines Schlauches oder Katheters)

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-10.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Sehschule und Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Behandlung frühkindlicher Sehstörungen, Behandlung kindlicher Sehschwäche, Behandlung der Schielformen, Behandlung von Augenmuskelerkrankungen und -lähmungen Sprechstunde für Katarakt-Patienten, Glaukom-Patienten, Hornhauerkrankungen, Lid- und Tränenwegserkrankungen
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	

AM07 Privatambulanz Sehschule und Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Behandlung frühkindlicher Sehstörungen, Behandlung kindlicher Sehschwäche, Behandlung der Schielformen, Behandlung von Augenmuskelerkrankungen und -lähmungen, Sprechstunde für Katarakt-Patienten, Glaukom-Patienten, Hornhauerkrankungen, Lid- und Tränenwegserkrankungen
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten |
 AM07 Privatambulanz Sehschule und Erkrankungen des vorderen Augenabschnittes - P (Fortsetzung)

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	

AM07 Privatambulanz Ambulanz Refraktive Chirurgie - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Sprechstunde für Katarakt-Patienten, Sprechstunde Hornhauterkrankungen, einschließlich Eingriffe der refraktiven Chirurgie, z.B Lasik
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	

**AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
 Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes**

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Erkrankungen des Glaskörpers, der Netzhaut und der Aderhaut Kontrolle und Behandlung von - Netzhautveränderungen aufgrund eines Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) oder anderer Ursachen, - Veränderungen an der Netzhautmitte mit Seheinschränkungen - Sehstörungen durch neurologische Grunderkrankungen
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM07 Privatambulanz Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Erkrankungen des Glaskörpers, der Netzhaut und der Aderhaut Kontrolle und Behandlung von - Netzhautveränderungen aufgrund eines Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) oder anderer Ursachen, - Veränderungen an der Netzhautmitte mit Seheinschränkungen - Sehstörungen durch neurologische Grunderkrankungen
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	

AM08 Notfallambulanz (24h) Notfallambulanz Augenklinik

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Die Notfallambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-155	1900	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
5-144	1850	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
5-142	415	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5-091	348	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-154	333	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
5-093	197	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
5-136	56	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
5-097	42	Lidstraffung
5-096	40	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
5-133	36	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-10.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Vorhanden

B-10.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Vorhanden

B-10.11. Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	19,3 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,6 Vollkräfte	

B-10.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

AQ04 Augenheilkunde

B-10.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement

Pflegepersonal**B-10.11.2**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	19,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	3,4 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,9 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	1,2 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	1,9 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen**B-10.11.2.2**

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen**B-10.11.2.3**

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Management
- ZP18 Dekubitusmanagement
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement

Zusatzqualifikationen (Fortsetzung)

ZP15 Stomapflege (in Kooperation)

ZP19 Sturzmanagement

ZP16 Wundmanagement

B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,3	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1	in Kooperation
SP37	Fotograf und Fotografin	2	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraeut und Bibliotheraeutin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	in Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	in Kooperation
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	2,5	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	in Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	in Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Insitut für Radioonkologie und Strahlentherapie (3300)**B-11****Name des Chefarztes**

Prof. Dr. Martin Stuschke

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2750

Fax: 0208 309-2780

HausanschriftWertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr**Kontaktdaten**

Martin.Stuschke@evkmh.de

www.evkmh.de

PostanschriftPostfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr**Art der Organisationseinheit/Fachabteilung**

■ Hauptabteilung

**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung****B-11.2**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung**B-11.3**

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung**B-11.4**

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung**B-11.5****Vollstationäre Fallzahl** 284**B-11.5.1****Teilstationäre Fallzahl** 00**B-11.5.2**

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	91	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C79	66	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
C53	19	Gebärmutterhalskrebs
C20	15	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C51	13	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
C77	13	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
C71	10	Gehirnkrebs
C15	7	Speiseröhrenkrebs
C21	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
C52	≤5	Scheidenkrebs

B-11.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-522	1754	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebserkrankung - Hochvoltstrahlentherapie
8-527	152	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
8-543	118	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8-528	110	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
3-20x	87	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
8-529	72	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
8-542	46	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8-800	46	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3-222	16	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-820	11	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-11.8

AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V Sprechstunde Strahlentherapie

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	

AM07 Privatambulanz Sprechstunde Strahlentherapie - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-11.9

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-11.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-11.10.1

- Nicht vorhanden

B-11.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,5 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	2,7 Vollkräfte	

B-11.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

- AQ54 Radiologie
- AQ58 Strahlentherapie

B-11.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

- ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement
- ZF30 Palliativmedizin

B-11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	4,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,6 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Medizinische Dokumentations-Assistenten	0,4 Vollkräfte	Weiterbildung nach Grundausbildung von 150 Stunden
Servicekräfte	0,5 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-11.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-11.11.2.3

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Management
- ZP18 Dekubitusmanagement
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagement
- ZP16 Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal

B-11.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,1	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1	in Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	

Spezielles therapeutisches Personal (Fortsetzung)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	in Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	3,6	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	in Kooperation
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	in Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	in Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	in Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)

B-12



Namen der Chefärzte

Dr. Gregor Lindemann, Dr. Daniel Manz

Hausanschrift

Schulstrasse 11 (Gelände EKM)
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon / Fax

Telefon: 0208 472286
Fax: 0208 449742

Kontaktdaten

info@hno-facharztzentrum.de
www.hno-facharztzentrum.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Belegabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.5

Vollstationäre Fallzahl 97

B-12.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-12.5.2

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
J35	42	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
J34	30	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
J32	16	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
J38	≤5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
H65	≤5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
H72	≤5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
D14	≤5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane

B-12.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-215	56	Operation an der unteren Nasenmuschel
5-214	37	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5-281	29	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5-224	28	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5-282	12	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5-222	6	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
5-300	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-202	22	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
5-200	21	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5-285	14	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-12.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-12.10.1

- Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-12.10.2

- Nicht vorhanden

Personelle Ausstattung

B-12.11

Ärzte

B-12.11.1

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

B-12.11.1.2

AQ18 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Zusatzweiterbildung (fakultativ)

B-12.11.1.3

ZF33 Plastische Operationen

Pflegepersonal

B-12.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,7 Vollkräfte	Die Betten der HNO-Belegabteilung sind in eine andere Station integriert
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	1,0 Vollkräfte	Die Betten der HNO-Belegabteilung sind in eine andere Station integriert
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,2 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

B-12.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

B-12.11.2.3 Zusatzqualifikationen

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP17 Case Managment
- ZP18 Dekubitsmanagment
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagment
- ZP16 Wundmanagement

B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	in Kooperation
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Insitut für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie (3600)

B-13

Name des Chefarztes

Dr. Ulrike Geist - kom. Leitung

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2450

Fax: 0208 309-2458

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Ulrike.Geist@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Hauptabteilung



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.3

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.4

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.5

Vollstationäre Fallzahl 2955

B-13.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-13.5.2

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-13.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-13.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Nicht vorhanden

B-13.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,9 Vollkräfte	Zuständigkeit für Anästhesie und Intensivmedizin
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,1 Vollkräfte	

B-13.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

AQ01 Anästhesiologie

B-13.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement
 ZF02 Akupunktur
 ZF03 Allergologie
 ZF15 Intensivmedizin
 ZF22 Labordiagnostik
 ZF28 Notfallmedizin
 ZF36 Psychotherapie
 ZF42 Spezielle Schmerztherapie
 ZF00 Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin

Pflegepersonal

B-1.11.2

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	38,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,5 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	2,3 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen

B-13.11.2.2

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

- PQ01 Bachelor
- PQ02 Diplom
- PQ03 Hygienefachkraft
- PQ04 Intensivpflege und Anästhesie
- PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- PQ06 Master
- PQ07 Onkologische Pflege
- PQ08 Operationsdienst

Zusatzqualifikationen

B-13.11.2.3

- ZP01 Basale Stimulation
- ZP02 Bobath
- ZP18 Dekubitsmanagement
- ZP03 Diabetes
- ZP04 Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- ZP05 Entlassungsmanagement
- ZP06 Ernährungsmanagement
- ZP08 Kinästhetik
- ZP10 Mentor und Mentorin
- ZP11 Notaufnahme
- ZP12 Praxisanleitung
- ZP13 Qualitätsmanagement
- ZP15 Stomapflege (in Kooperation)
- ZP19 Sturzmanagement
- ZP16 Wundmanagement

B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	2	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	5,4	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2	In Kooperation
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	2	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/ Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	2	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	2	In Kooperation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	1	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1	In Kooperation
SP23	Psychologe und Psychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1	In Kooperation
SP47	Urotherapeut und Urotherapeutin	1	In Kooperation
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	3	

Insitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (3751)

B-14

Name des Chefarztes

Prof. Dr. Claus Nolte-Ernsting

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-2701

Fax: 0208 309-2725

Hausanschrift

Wertgasse 30

45468 Mülheim an der Ruhr

Kontaktdaten

Claus.Nolte-Ernsting@evkmh.de

www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52

45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.2

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VR02	Native Sonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	unter anderem Kardio-CT, CT-Urographie
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	In Kooperation mit nuklearmedizinischer Praxis
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	In Kooperation mit nuklearmedizinischer Praxis; Durchführung alle 2 Wochen (mobiles PET/CT)
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung (Fortsetzung)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	unter anderem Kardio-MRT, MR Urographie
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR41	Interventionelle Radiologie	<p>Gesamtes Behandlungsspektrum wird angeboten, sowohl angiographisch als auch CT-gesteuert.</p> <p>Hierzu zählen auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kathetheratherektomie (Entfernung von Gefäßwandauflagerungen über einen Katheter), - TIPS ein transjugulärer intrahepatischer portosystemischer (Stent-)Shunt und bezeichnet eine minimal-invasiv geschaffene Verbindung zwischen der Pfortader und der Lebervene durch die Leber hindurch - Uterusmyomembolisation, - Cavafilter, - PTCD eine perkutane transhepatische Cholangiographie (PTC) ist ein interventionelles Verfahren, bei dem mit Hilfe einer dünnen Hohlnadel unter Durchleuchtungskontrolle perkutan (durch die Haut) durch Punktion der Leber Röntgenkontrastmittel in das Gallenwegsystem eingebracht wird und Galleflüssigkeit über eine Drainage nach außen abgeleitet wird, - CT-gesteuerte Biopsien und Drainage-Einlagen, - CT-gesteuerte Schmerztherapie der Wirbelsäule
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorenembolisation	Radiofrequenzablation zur Tumorzerstörung durch Hitze in Leber, Lunge, Niere und Skelettsystem

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.5

Vollstationäre Fallzahl 00

B-14.5.1

Teilstationäre Fallzahl 00

B-14.5.2

Hauptdiagnosen nach ICD

B-14.6

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

Prozeduren nach OPS

B-14.7

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	1506	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-225	1222	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-226	913	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
3-222	767	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-820	590	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-20x	487	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
3-823	464	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-220	341	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
8-836	293	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3-203	203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
3-205	200	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
3-202	184	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

Weitere Kompetenzprozeduren

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-836.0	173	Behandlung an einem Gefäß mit Ballonkatheter
8-840	41	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
8-836.ka	48	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) zur medikamentösen Behandlung von Tumoren
8-836.w	30	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) zur Behandlung von Gefäßverengungen (Atherektomie)
8-836.7	20	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) zur Auflösung eines Gerinsels
8-839.80	10	Behandlungen an den Blutgefäßen zur Herstellung eines Shunts an der Leber (TIPS)

Weitere Kompetenzprozeduren (Fortsetzung)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-836.m	10	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) zum Verschluss des Gefäßes
5-501.53	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber (Thermoablation)
8-914	271	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
8-917	116	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AM07 Privatambulanz Sprechstunde zur radiologischen Diagnostik und Therapie - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR02	Native Sonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten (Fortsetzung)

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V Sprechstunde zur radiologischen Diagnostik und Therapie

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR41	Interventionelle Radiologie	

AM08 Notfallambulanz (24h) Zentralambulanz

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VR02	Native Sonographie	Die Zentralambulanz steht allen Patienten jederzeit zur Verfügung.
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-836	10	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3-606	9	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
3-607	6	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3-614	6	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-14.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

- Nicht vorhanden

B-14.10.2 Stationäre BG-Zulassung

- Nicht vorhanden

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,4 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	3,0 Vollkräfte	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-14.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

AQ54 Radiologie

B-14.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement
 ZF23 Magnetresonanztomographie
 ZF38 Röntgendiagnostik

Pflegepersonal**B-14.11.2**

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Fachweiterbildungen**B-14.11.2.2**

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss

PQ02 Diplom

PQ03 Hygienefachkraft

Zusatzqualifikationen**B-14.11.2.3**

ZP12 Praxisanleitung

ZP13 Qualitätsmanagement

Spezielles therapeutisches Personal**B-14.11.3**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	13,9	

B-15 Institut Laboratoriumsmedizin + Mikrobiologie (3700)



Name des Chefarztes

Dr. Thomas Rieger

Telefon / Fax

Telefon: 0208 309-4662

Fax: 0208 309-2665

Hausanschrift

Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr

Kontakt Daten

Thomas.Rieger@evkmh.de
www.evkmh.de

Postanschrift

Postfach 10 05 52
45466 Mülheim an der Ruhr

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

■ Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI00	Laboratoriumsmedizin	

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-15.5.1 Vollstationäre Fallzahl 00

B-15.5.2 Teilstationäre Fallzahl 00

Hauptdiagnosen nach ICD

B-15.6

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

Prozeduren nach OPS

B-15.7

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-15.8

AM04 Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V Sprechstunde für Patienten mit Gerinnungsstörungen

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI00	Laboratoriumsmedizin	

AM07 Privatambulanz Sprechstunde für Patienten mit Gerinnungsstörungen - P

Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI00	Laboratoriumsmedizin	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-15.9

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-15.10

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

B-15.10.1

■ Nicht vorhanden

Stationäre BG-Zulassung

B-15.10.2

■ Nicht vorhanden

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	1 Vollkräfte	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-15.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise / Facharztbezeichnung

AQ38 Laboratoriumsmedizin
 AQ39 Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
 AQ59 Transfusionsmedizin

B-15.11.1.3 Zusatzweiterbildung (fakultativ)

ZF01 Ärztliches Qualitätsmanagement
 ZF11 Hämostaseologie
 ZF14 Infektiologie

B-15.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

B-15.11.2.2 Fachweiterbildungen

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
 PQ02 Diplom
 PQ03 Hygienefachkraft

Zusatzqualifikationen

ZP12 Praxisanleitung
 ZP13 Qualitätsmanagement

B-15.11.2.3

Spezielles therapeutisches Personal

B-15.11.3

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	6,5	

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	330	93,9	
Cholezystektomie	201	99,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	1687	79,9	
Geburtshilfe	561	97,0	
Gynäkologische Operationen	338	99,1	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	27	96,3	
Herzschrittmacher-Implantation	89	96,6	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	14	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	67	89,6	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	24	83,3	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	124	98,4	
Karotis-Rekonstruktion	167	98,8	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	48	100,0	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	<= 5	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1544	100,0	
Mammachirurgie	133	94,7	
Neonatalogie	<= 5	0,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	44	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	<= 5	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation	18	94,4	

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Herzschrittmacher-Implantation

Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen, Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen (Modul 09/1, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
690	78	86	90,7 %	82,4 - 95,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen, Leitlinienkonforme Systemwahl und implantiertem Ein- oder Zweikammersystem (Modul 09/1, Diagramm 03)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2196	83	86	96,5 %	90,0 - 99,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Eingriffsdauer, Eingriffsdauer bis 90 Minuten bei implantiertem DDD (Modul 09/1, Diagramm 05-b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10178	49	50	98,0 %	89,1 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Eingriffsdauer, Eingriffsdauer bis 60 Minuten bei implantiertem VVI (Modul 09/1, Diagramm 05-a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10148	33	36	91,7 %	77,3 - 98,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Durchleuchtungszeit, Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei implantiertem DDD (Modul 09/1, Diagramm 06-b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10249	48	50	96,0 %	86,1 - 99,6 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Durchleuchtungszeit, Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei implantiertem VVI (Modul 09/1, Diagramm 06-a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10223	33	36	91,7 %	77,3 - 98,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Perioperative Komplikationen, Ventrikelsondendislokation bei Patienten mit implantierter Ventrikelsonde (Modul 09/1, Diagramm 07-c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
581	0	86	0,0 %	0,0 - 4,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Perioperative Komplikationen, Vorhofsondendislokation bei Patienten mit implantierter Vorhofsonde (Modul 09/1, Diagramm 07-b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
209	*	*	2,0 %	0,0 - 10,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Perioperative Komplikationen, Patienten mit chirurgischen Komplikationen (Modul 09/1, Diagramm 07-a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1103	*	*	2,3 %	0,2 - 8,3 %

Bewertung: 2 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

Intrakardiale Signalamplituden, Vorhofsonden mit Amplitude $\geq 1,5$ mV (Modul 09/1, Diagramm 08-a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
582	38	45	84,4 %	70,4 - 93,6 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Intrakardiale Signalamplituden, Ventrikelsonden mit Amplitude ≥ 4 mV (Modul 09/1, Diagramm 08-b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
583	81	81	100,0 %	95,5 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Reizschwellenbestimmung, Vorhofsonden mit gemessener Reizschwelle (Modul 09/2, Diagramm 04a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
482	12	12	100,0 %	73,5 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reizschwellenbestimmung, Ventrikelsonden mit gemessener Reizschwelle (Modul 09/2, Diagramm 04b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
483	25	25	100,0 %	86,2 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Amplitudenbestimmung, Vorhofsonden mit bestimmter Amplitude (Modul 09/2, Diagramm 05a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1099	14	14	100,0 %	76,8 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Karotis-Rekonstruktion

Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose, Stenosegrad $\geq 60\%$ (NASCET) (Modul 10/2, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
603	111	124	89,5 %	82,7 - 94,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation bei symptomatischer Karotisstenose, Indikation bei symptomatischer Stenose $\geq 50\%$ (Modul 10/2, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
604	28	30	93,3 %	77,9 - 99,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I, Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) (Modul 10/2, Diagramm 07a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11704	- ¹⁾	165	0,5 O / E	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I, Risikoadjustierte Rate an perioperativen Schlaganfällen oder Tod (Modul 10/2, Diagramm 07b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11705	- ¹⁾	165	1,3 %	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Cholezystektomie

Eingriffsspezifische Komplikationen, Patienten mit Okklusion oder Durchtrennung des DHC (Modul 12/1, Diagramm 04a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
220	*	*	0,5 %	0,0 - 2,9 %

Bewertung: 2 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

Reinterventionsrate, Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne akute Entzündungszeichen mit Reintervention nach laparoskopischer Operation (Modul 12/1, Diagramm 06)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
227	*	*	2,0 %	0,2 - 7,2 %

Bewertung: 2 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

Letalität, Verstorbene Patienten der Risikoklasse ASA 1 bis 3 (Modul 12/1, Diagramm 07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
228	*	*	0,5 %	0,0 - 2,9 %

Bewertung: 1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Gynäkologische Operationen

Organverletzungen bei laparoskopischen Operationen, Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei laparoskopischer Operation (Modul 15/1, Diagramm 01b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1055	0	18	0,0 %	0,0 - 18,6 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Organverletzungen bei Hysterektomie, Patientinnen mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie (Modul 15/1, Diagramm 02-a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
553	*	*	1,2 %	0,1 - 4,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Organverletzungen bei Hysterektomie, Patientinnen ohne Karzinom, Endometriose und Voroperation mit mindestens einer Organverletzung bei Hysterektomie (Modul 15/1, Diagramm 02b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
557	0	66	0,0 %	0,0 - 5,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Histologie bei Ovaryingriffen, Patientinnen mit fehlender Histologie nach isoliertem Ovaryingriff (Modul 15/1, Diagramm 03)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
12874	*	*	2,4 %	0,2 - 8,7 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation bei Ovaryingriffen, Patientinnen mit Follikel- bzw. Corpus luteum-Zyste oder Normalbefund nach isoliertem Ovaryingriff mit vollständiger Entfernung der Adnexe (Modul 15/1, Diagramm 04)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10211	6	31	19,4 %	7,3 - 37,7 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Organerhaltung bei Ovaryingriffen, Patientinnen <= 40 Jahre mit organerhaltender Operation bei benigner Histologie (Modul 15/1, Diagramm 05)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
612	43	48	89,6 %	77,2 - 96,6 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Konisation, Patientinnen ohne postoperative Histologie nach Konisation (Modul 15/1, Diagramm 06b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
666	0	25	0,0 %	0,0 - 13,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Konisation, Patientinnen mit führender Histologie „Ektopie“ oder mit histologischem Normalbefund nach Konisation (Modul 15/1, Diagramm 06a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
665	*	*	4,0 %	0,1 - 20,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie, Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie (Modul 15/1, Diagramm 07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
235	151	169	89,4 %	83,7 - 93,6 %

Bewertung: 1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Indikation bei Hysterektomie, Patientinnen < 35 Jahre mit Hysterektomie bei benigner Histologie (Modul 15/1, Diagramm 08)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
672	*	*	0,7 %	0,0 - 3,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Geburtshilfe

Antenatale Kortikosteroidtherapie, Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen) (Modul 16/1, Diagramm 02-01a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
328	*	*	0,0 %	0,0 - 97,5 %

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Antenatale Kortikosteroidtherapie, Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburt (24+0 bis unter 34+0 Schwangerschaftswochen), mind. 2 Tage präp. Aufenthalt (Modul 16/1, Diagramm 02-01c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
330				

Bewertung: 9 - Sonstiges

Das Krankenhaus hat in diesem Qualitätsindikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.

E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt, E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten (Modul 16/1, Diagramm 02-04)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1058	*	*	0,0 %	0,0 - 70,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert, Bestimmung des Nabelarterien pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen (Modul 16/1, Diagramm 02-05)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
319	524	543	96,5 %	94,6 - 97,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung, Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien pH-Bestimmung (Modul 16/1, Diagramm 02-06)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
321	*	*	0,2 %	0,0 - 1,1 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen, Pädiater bei Geburt von Frühgeborenen unter 35+0 Wochen anwesend (Modul 16/1, Diagramm 02-07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
318	*	*	50,0 %	1,2 - 98,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Kritisches Outcome bei Reifgeborenen, Kritisches Outcome bei Reifgeborenen (Modul 16/1, Diagramm 02-08)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1059	0	503	0,0 %	0,0 - 0,7 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Dammriss Grad III oder IV, Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt (Modul 16/1, Diagramm 02-09a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
322	*	*	1,5 %	0,5 - 3,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Dammriss Grad III oder IV, Dammriss Grad III/IV bei Spontangeburt ohne Episiotomie (Modul 16/1, Diagramm 02-09b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
323	*	*	1,3 %	0,3 - 3,3 %

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Hüftgelenknahe Femurfraktur

Präoperative Verweildauer, Operation > 48 Stunden nach Aufnahme (Modul 17/1, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2266	7	122	5,7 %	2,3 - 11,5 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Endoprothesenluxation, Patienten mit Endoprothesenluxation (Modul 17/1, Diagramm 07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2270	0	58	0,0 %	0,0 - 6,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Wundinfektion, Patienten mit postoperativer Wundinfektion (Modul 17/1, Diagramm 08)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2274	*	*	0,8 %	0,0 - 4,6 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reoperation wegen Komplikation, Reoperation (Modul 17/1, Diagramm 11)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2268	*	*	2,5 %	0,5 - 7,1 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität bei osteosynthetischer Versorgung (Modul 17/1, Diagramm 12c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2279	0	62	0,0 %	0,0 - 5,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität bei ASA 1 - 2 (Modul 17/1, Diagramm 12a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2277	0	18	0,0 %	0,0 - 18,6 %

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Letalität, Letalität bei ASA 3 (Modul 17/1, Diagramm 12b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2276	*	*	4,0 %	1,1 - 10,1 %

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Letalität, Letalität bei endoprothetischer Versorgung (Modul 17/1, Diagramm 12d)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2278	6	58	10,3 %	3,8 - 21,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation

Indikation, Indikation (Modul 17/2, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
1082	60	60	100,0 %	94,0 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Perioperative Antibiotikaphylaxe, Antibiotikaphylaxe bei allen Patienten (Modul 17/2, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
265	60	60	100,0 %	94,0 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Beweglichkeit, Postop. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen (Modul 17/2, Diagramm 03a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2223	60	60	100,0 %	94,0 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Implantatfehlage, Implantatdislokation oder Fraktur, Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur (Modul 17/2, Diagramm 06)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
449	0	60	0,0 %	0,0 - 6,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Endoprothesenluxation, Endoprothesenluxation (Modul 17/2, Diagramm 07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
451	0	60	0,0 %	0,0 - 6,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Wundinfektion, Postoperative Wundinfektionen (Modul 17/2, Diagramm 08)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
452	0	60	0,0 %	0,0 - 6,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reoperationen wegen Komplikation, Reoperation (Modul 17/2, Diagramm 11)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
456	0	60	0,0 %	0,0 - 6,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität bei allen Patienten (Modul 17/2, Diagramm 12)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
457	0	60	0,0 %	0,0 - 6,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel

Indikation, Indikation (Modul 17/3, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
268	18	20	90,0 %	68,3 - 98,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Perioperative Antibiotikaprophylaxe, Perioperative Antibiotikaprophylaxe (Modul 17/3, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
270	20	20	100,0 %	83,1 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Implantatfehlage, Implantatdislokation oder Fraktur, Implantatfehlage, -dislokation oder Fraktur (Modul 17/3, Diagramm 05)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
463	0	20	0,0 %	0,0 - 16,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reoperationen wegen Komplikation, Reoperation (Modul 17/3, Diagramm 10)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
470	*	*	5,0 %	0,1 - 24,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität (Modul 17/3, Diagramm 11)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
471	*	*	5,0 %	0,1 - 24,9 %

Bewertung: 1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation

Indikation, Indikation (Modul 17/5, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
276	50	50	100,0 %	92,9 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Beweglichkeit, Post. Beweglichkeit: Neutral--Methode gemessen (Modul 17/5, Diagramm 03a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2218	50	50	100,0 %	92,9 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Postoperative Beweglichkeit, Patienten ab 20 Jahre mit postoperativer Beweglichkeit von mind. 0/0/90 (Modul 17/5, Diagramm 03b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
10953	50	50	100,0 %	92,9 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reoperationen wegen Komplikation, Patienten mit Reoperation wegen Komplikation (Modul 17/5, Diagramm 10)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
290	*	*	2,0 %	0,0 - 10,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität (Modul 17/5, Diagramm 11)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
472	0	50	0,0 %	0,0 - 7,1 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Knie-Totalendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel

Indikation, Indikation (Modul 17/7, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
295	*	*	100,0 %	39,7 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Perioperative Antibiotikaprophylaxe, Perioperative Antibiotikaprophylaxe (Modul 17/7, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
292	*	*	100,0 %	39,7 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Reoperation wegen Komplikation, Reoperation (Modul 17/7, Diagramm 09)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
475	*	*	0,0 %	0,0 - 60,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Letalität, Letalität bei allen Patienten (Modul 17/7, Diagramm 10)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
476	*	*	0,0 %	0,0 - 60,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Mamma-Chirurgie

Prätherapeutische Diagnosesicherung, Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit nicht-tastbarer maligner Neoplasie (Modul 18/1, Diagramm 01b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
50047	24	38	63,2 %	45,9 - 78,3 %

Bewertung: 2 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturiereten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

Prätherapeutische Diagnosesicherung, Prätherapeutische Diagnosesicherung bei Patientinnen mit tastbarer maligner Neoplasie (Modul 18/1, Diagramm 01a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
50080	59	60	98,3 %	90,8 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Intraoperatives Präparatröntgen, Intraoperatives Präparatröntgen (Modul 18/1, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
303	25	25	100,0 %	86,2 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse, HER-2/neu-Analyse (Modul 18/1, Diagramm 03a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2261	60	60	100,0 %	94,0 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Hormonrezeptoranalyse und HER-2/neu-Analyse, Hormonrezeptoranalyse (Modul 18/1, Diagramm 03b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2135	65	65	100,0 %	94,5 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Angabe Sicherheitsabstand, Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie (Modul 18/1, Diagramm 04b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2162	18	18	100,0 %	81,4 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Angabe Sicherheitsabstand, Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie (Modul 18/1, Diagramm 04a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2131	52	53	98,1 %	89,7 - 100,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Primäre Axilladisektion bei DCIS, Primäre Axilladisektion bei DCIS (Modul 18/1, Diagramm 05)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2163	0	13	0,0 %	0,0 - 24,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (Modul 18/1, Diagramm 07)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2262	21	25	84,0 %	63,9 - 95,5 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation zur brusterhaltenden Therapie, Indikation zur brusterhaltenden Therapie (Modul 18/1, Diagramm 08)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2167	28	34	82,4 %	65,3 - 93,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Koronarangiographie- und perkutane Koronarintervention (PCI)

Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen, Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen (Modul 21/3, Diagramm 01)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
399	893	931	95,9 %	94,4 - 97,1 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung, Indikation zur Koronarangiographie - Therapieempfehlung (Modul 21/3, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2061	317	931	34,1 %	31,0 - 37,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Indikation zur PCI, Indikation zur PCI (Modul 21/3, Diagramm 03)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2062	6	246	2,4 %	0,9 - 5,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI, Wesentliches Interventionsziel bei PCI (Modul 21/3, Diagramm 04b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2064	657	686	95,8 %	94,0 - 97,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI, Wesentliches Interventionsziel bei PCI mit Indikation „akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h“ (Modul 21/3, Diagramm 04a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2063	96	98	98,0 %	92,7 - 99,8 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

In-Hospital-Letalität, Risikoadjustierte Rate der In-Hospital-Letalität (Modul 21/3, Diagramm 06d)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11864	- ¹⁾	674	4,5 %	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

In-Hospital-Letalität, In-Hospital-Letalität bei PCI (Modul 21/3, Diagramm 06b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
417	23	674	3,4 %	2,2 - 5,1 %

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

In-Hospital-Letalität, Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) (Modul 21/3, Diagramm 06c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11863	- ¹⁾	674	1,8 O / E	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Durchleuchtungsdauer, Durchleuchtungsdauer bei PCI (Modul 21/3, Diagramm 07b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2073		686	8,5 min	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Durchleuchtungsdauer, Durchleuchtungsdauer bei Koronarangiographie (Modul 21/3, Diagramm 07a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
419		929	3,1 min	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Flächendosisprodukt, Alle PCI (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 12.000 cGy*cm² (Modul 21/3, Diagramm 08f)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
12775	10	31	32,3 %	16,6 - 51,5 %

Bewertung: 1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Flächendosisprodukt, Alle Koronarangiographien (ohne Einzeitig-PCI) mit Flächendosisprodukt > 6.000 cGy*cm² (Modul 21/3, Diagramm 08e)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
12774	181	929	19,5 %	17,0 - 22,2 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Flächendosisprodukt, Flächendosisprodukt bei Einzeitig-PCI (Modul 21/3, Diagramm 08c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
12772		655	8345,0 cGy*cm ²	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Kontrastmittelmenge, Kontrastmittelmenge bei PCI (ohne Einzeitig-PCI) (Modul 21/3, Diagramm 09b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
423		31	146,0 ml	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Kontrastmittelmenge, Kontrastmittelmenge bei Koronarangiographie (ohne Einzeitig-PCI) (Modul 21/3, Diagramm 09a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
422		929	96,0 ml	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Kontrastmittelmenge, Kontrastmittelmenge bei Einzeitig-PCI (Modul 21/3, Diagramm 09c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
424		655	160,0 ml	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Dekubitus

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) (Modul DEK, Diagramm 01e)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11741	- ¹⁾	1306	1,7	

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung (Modul DEK, Diagramm 01f)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11742	- ¹⁾	1306	1,8 %	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Risikoadjustierte Rate an Dekubitus Grad 2 - 4 bei Entlassung (Modul DEK, Diagramm 01d)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11733	- ¹⁾	1306	1,4 %	

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung (Modul DEK, Diagramm 01a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2116	18	1306	1,4 %	0,8 - 2,2 %

Bewertung: 9 - Sonstiges. Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Patienten mit Dekubitus Grad 1 bis 4 bei Entlassung (Modul DEK, Diagramm 01b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2117	23	1306	1,8 %	1,1 - 2,6 %

Bewertung: 9 - Sonstiges. Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme, Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) (Modul DEK, Diagramm 01c)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11732	- ¹⁾	1306	2,1	

Bewertung: 9 - Sonstiges

Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4, Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme (Modul DEK, Diagramm 02a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2118	*	*	1,0 Fälle	

Bewertung: 2 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.

Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4, Neu aufgetretene Dekubitalucera Grad 4 bei Patienten ohne Dekubitus bei Aufnahme und ohne Risikofaktoren (Modul DEK, Diagramm 02b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2264	0	1079	0,0 Fälle	

Bewertung: 9 - Sonstiges. Referenzbereich nicht definiert. Bewertung nicht vorgesehen.

Ambulant erworbene Pneumonie

Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie, Patienten mit erster Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (Modul PNEU, Diagramm 01a)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2005	306	310	98,7 %	96,7 - 99,7 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Antimikrobielle Therapie, Alle Patienten mit antimikrobieller Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus) (Modul PNEU, Diagramm 02)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2009	302	308	98,1 %	95,8 - 99,3 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Frühmobilisation, Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE) mit Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme (Modul PNEU, Diagramm 03b)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2013	129	140	92,1 %	86,3 - 96,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Verlaufskontrolle CRP / PCT, Verlaufskontrolle CRP / PCT (Modul PNEU, Diagramm 04)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2015	268	273	98,2 %	95,7 - 99,4 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien, Klinische Stabilitätskriterien bei Entlassung vollständig bestimmt (Modul PNEU, Diagramm 06)

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
2028	127	164	77,4 %	70,3 - 83,6 %

Bewertung: 3 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.

Die Abweichung vom Referenzwert gilt ausschließlich für die Messung der Sauerstoffsättigung. Die Sauerstoffsättigung alleine gesehen ist nicht ausschlaggebend für die Bestimmung des klinischen Stabilitätskriteriums vor Entlassung, sondern hier spielen weitere Messwerte, z.B. die Vitalparameter und die klinische Beurteilung eine wichtige Rolle, die selbstverständlich vor der Entlassung erhoben werden.

Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren (Fortsetzung)

**Krankenhaus-Letalität, Verstorbene Patienten der Risikoklasse 2 (1-2 Punkte nach CRB-65-SCORE)
(Modul PNEU, Diagramm 08c)**

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11880	58	254	22,8 %	17,8 - 28,5 %

Bewertung: 3 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.

Die Stadt Mülheim muss mehr als andere Städte dem demographischen Wandel in der Bevölkerung Rechnung tragen. Das heißt der Anteil der multimorbiden Patienten und hier insbesondere der Anteil der zusätzlich kardiologisch erkrankten Patienten ist deutlich höher, auch bedingt durch die eigenständige Fachabteilung Kardiologie. In dieser Patientengruppe ist der Anteil der verstorbenen Patienten leider besonders hoch und erklärt die Abweichung vom Referenzbereich.

**Krankenhaus-Letalität, Verstorbene Patienten der Risikoklasse 1 (0 Punkte nach CRB-65-SCORE)
(Modul PNEU, Diagramm 08b)**

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11879	*	*	3,7 %	0,0 - 19,0 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

**Krankenhaus-Letalität, Verstorbene Patienten der Risikoklasse 3 (3-4 Punkte nach CRB-65-SCORE)
(Modul PNEU, Diagramm 08d)**

Kennzahl	Zähler	Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich
11881	12	28	42,9 %	24,4 - 62,9 %

Bewertung: 8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

¹⁾ Risikoadjustiert: kein Zähler, Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate
^{*} Leere Felder: lt. G-BA-Vorgabe ist „für Leistungsbereiche mit Fallzahlen 1-5 ist keine Fallzahl anzugeben.“

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar/Erläuterungen
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Brustkrebs	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4

Leistungsbereich	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	
Ergebnis	
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-5

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterungen
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	6	MM03 - Personelle Neuausrichtung	Die Leistungen werden durch die Neubesetzung der Oberarztstelle sichergestellt. Des weiteren wird eine Behandlung auch durch die fachabteilungsübergreifende Behandlung (Onkologie, Strahlentherapie) durchgeführt.
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	23	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	
Knie-TEP	50	50	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung	Kommentar/ Erläuterungen
CQ01	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma	
CQ03	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)	82
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	56
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung bin-nen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	38

Qualitätsmanagement

D

Qualitätspolitik

D-1

Ausgangspunkte für die Qualitätspolitik unseres Krankenhauses sind das Leitbild sowie die Unternehmensstrategie. Aus den darin enthaltenen Werten und Zielen leiten sich die operativen Unternehmensziele ab. Verantwortlich für die Qualitätspolitik ist die Geschäftsführung. Unterstützt wird diese durch die Leitung Stabstelle Personal- und Organisationsentwicklung. Zur Erreichung der Unternehmensziele werden wahlweise hausweite Projekte aufgelegt, Zielvereinbarungen formuliert oder anderweitige gesteuerte Maßnahmen eingeleitet. Diese Vorgehensweise bezieht alle Fachrichtungen sowie Abteilungen mit ein, egal ob diese direkt oder indirekt an der ganzheitlichen Patientenversorgung beteiligt sind. Oberster Ansatz unserer Qualitätspolitik ist es, dass der Patient die gewünschte Behandlungsqualität ganzheitlich erlebt sowie dass wir als Unternehmen den Anforderungen der internen und externen Kunden bzw. Partner gerecht werden.

Qualitätsziele

D-2

Die Qualitätsziele dienen der Konkretisierung der Qualitätspolitik und orientieren sich am Leitbild, an der Unternehmensstrategie, am medizinischen Leistungsspektrum, an den Erwartungen unserer Patienten, Mitarbeiter, Einweiser, Kooperationspartner, an den regionalen Entwicklungen sowie an den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Als Teil der Unternehmenszielplanung wird jährlich ein Zeitplan aufgestellt, der die Evaluation der Ziele des Vorjahres, die Entwicklung der Ziele für das kommende Jahr sowie eine Zwischenbilanz der bestehenden Ziele beinhaltet. Abgeleitet von den Zielen des gesamten Krankenhauses werden spezifische Ziele und Umsetzungsmaßnahmen für alle Fachabteilungen und Bereiche festgelegt. Übergeordnetes Ziel aller Aktivitäten ist die kontinuierliche Steigerung der Zufriedenheit unserer Kunden. Dies sind in erster Linie Patienten aber auch Angehörige und Besucher, Einweisende Ärzte, Mitarbeiter, kooperierende Einrichtungen, Kostenträger etc.

Hier ein Auszug von Zielen bzw. Maßnahmen:

- Optimierung der Patientenversorgung im Servicesektor durch die Etablierung von Servicekräften
- Evaluation der Mitarbeiterzufriedenheit
- Durchführung einer Befragung der Mitarbeiter zum Thema „Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen IT und Anwender“
- Einführung des Digitalen Diktats und der digitalen Spracherkennung
- Erfolgreicher Abschluss der proCum Cert inklusive KTQ® Zertifizierung
- Optimierung der in 2006 eingeführten Aufnahme- Visiten- und Entlassungsstandards
- Etablierung eines Zentrum für ambulante Rehabilitation

D-3 Aufbau des einrichtungswen Qualitätsmanagements

Bereits seit dem Jahre 2002 ist das Qualitätsmanagement fester Bestandteil der Organisation. Inzwischen ist es in die Stabstelle Personal- und Organisationsentwicklung / Qualitätsmanagement integriert. Die Stabstelle ist in der direkten Zuordnung zum Geschäftsführer organisiert (siehe Organigramm). Die Aufgaben werden von zwei Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB's) wahrgenommen.

Das Qualitätsmanagementsystem basiert auf der Grundlage von proCum Cert inklusive KTQ*. Die Kategorien, nach denen das System aufgebaut ist, sind nachfolgend aufgeführt:

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informations- und Kommunikationswesen
- Krankenhausfhrung
- Qualitätsmanagement
- Seelsorge im kirchlichen Krankenhaus
- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
- Trgerverantwortung

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung nach proCum Cert inklusive KTQ* zum 23. Dezember 2010 sehen wir dies als Verpflichtung für die Zukunft. Für jedes Jahr werden über das existierende Projektmanagement Verbesserungspotentiale bearbeitet und im Anschluss in der Praxis umgesetzt. Hierbei ist es uns eine Selbstverständlichkeit, auch bestehende Prozesse zu kontrollieren und zu optimieren.

Insbesondere in der Behandlung und Betreuung von Tumorpatienten haben wir uns in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt und auch hier unsere Qualität extern prüfen lassen. Das vom Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannte kooperative BrustZentrum MlheimOberhausen – eine Kooperation zwischen dem Ev. Krankenhaus Oberhausen und dem Ev. Krankenhaus Mülheim ist bereits im Juni 2007 von der rzttekammer Westfalen-Lippe erfolgreich zertifiziert worden.

Im Jahre 2008 haben wir das Darmkrebszentrum Mülheim – mit der Kooperation vieler Niedergelassener Ärzte – aufgebaut und sind bereits im gleichen Jahr erfolgreich durch OnkoZert zertifiziert worden.

In beiden Zentren haben wir 2009 die Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Uns ist die Meinung und Beurteilung unserer Leistung durch den Patienten wichtig. Deshalb setzen wir folgende Instrumente ein:

■ Aktives und professionelles Beschwerdemanagement

Für uns bedeutet ein aktives Beschwerdemanagement, nicht erst zu warten, bis sich z.B. ein Patient oder auch Angehörige beschwert, sondern dass unsere Mitarbeiter aktiv auf mögliche unzufriedene Person zugehen. Denn die mögliche Kritik dient uns als Chance zur Verbesserung der eigenen Leistung und Qualität.

Ein strukturiertes Beschwerdemanagement ist in Aufbau und seit dem 2. Halbjahr 2010 haben wir eine Beschwerdebeauftragte, die insbesondere die zentrale Kontaktstelle für telefonische und schriftliche Beschwerden ist und in Zukunft die Beschwerdeauswertung durchführen wird.

■ **Kontinuierliche Erfassung der Patientenzufriedenheit**

Wir erfassen seit 2003 kontinuierlich die Zufriedenheit unserer Patienten. Zu Mitte 2009 haben wir den Patientenfragebogen überarbeitet, um diesen für den Patienten besser verständlich und kürzer zu gestalten. Seit dem haben wir eine Steigerung der Rücklaufquote von ca. 4 % in Vergleich zu 2008 erreicht. Die neuen Fragenkomplexe fassen sich wie folgt zusammen:

- Wir legen großen Wert auf medizinische und pflegerische Kompetenz
- Gute Organisation und freundlicher Service zeichnen uns aus
- Wir sind für Sie da wenn Sie uns brauchen

Wir nutzen die persönlich geäußerte Kritik zu weiteren Verbesserungen für unsere Patienten sowie für unsere Unternehmensabläufe. Jeweils zum Quartal erfolgt eine stations- bzw. klinikbezogene Auswertung der Patientenfragebögen.

■ **Erfassung der Patientenzufriedenheit in unseren Ambulanzen**

In regelmäßigen Abständen erfassen wir insbesondere in den Ambulanzen die Wartezeiten der Patienten bis zum Behandlungsbeginn und den ggf. erforderlichen Untersuchungen. Ende 2010 wurde für die Ambulanzen ein Fragebogen zur kontinuierlichen Erfassung der Patientenzufriedenheit erarbeitet. Dieser wird ab dem 2. Quartal 2011 eingesetzt.

■ **Umsetzung eines Klinischen Risikomanagements**

Ein klinisches Risikomanagement wurde mit dem Schwerpunkt CIRS (Critical Incident Reporting-System) stufenweise umgesetzt. D.h. seit 2009 haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit anonym kritische Ereignisse, die jedoch zu keinem Schaden geführt haben (auch Beinahe-Schaden genannt) zu melden. Anhand einer Software können diese erfasst und im Anschluss bearbeitet werden, sodass wir hiermit kontinuierlich die Patientensicherheit in unserem Krankenhaus verbessern. Die Auswertung zeigt, dass dies von Mitarbeitern genutzt wird. Verbesserungen konnten bereits umgesetzt werden.

■ **Teilnahme an der Transparenzinitiative der Krankenhäuser im Rhein / Ruhrgebiet**

Auch im Jahre 2009 haben wir wieder an der Transparenzinitiative der Krankenhäuser im Rhein / Ruhrgebiet teilgenommen. Hierzu gehörte eine Patientenbefragung, eine Befragung der Niedergelassenen Ärzte und eine Erhebung der Qualitätsdaten. Die Auswertungen hierzu wurden in der Presse veröffentlicht.

Die Auswertung hat uns Verbesserungspotentiale aufgezeigt, die die Kliniken ab 2010 bearbeitet haben.

■ **Externes Benchmark**

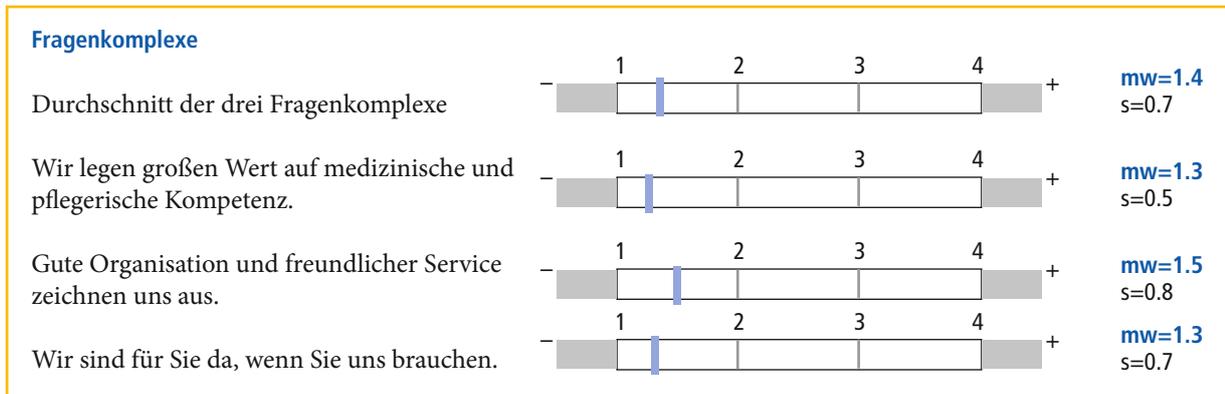
Wir nutzen jährlich innerhalb des Krankenhausinfrastrukturverbundes (KIV) ein externes Benchmark. Im Jahre 2009 haben wir die Wartezeit in den Funktionsbereichen erfasst. Im Jahre 2010 wurde bewusst innerhalb des KIV auf das Benchmark verzichtet, um dafür zwei Audits (üblicherweise nur eins) durchzuführen. Die Themen waren Beschwerdemanagement sowie Fehlermanagement. Die Auswertung zum Beschwerdemanagement hat uns in der Entscheidung, hier eine zentrale Ansprechperson einzuführen, bestärkt. Im Fehlermanagement werden wir die abgeleiteten Verbesserungen noch transparenter in den Mitarbeitern kommunizieren.

Im Rahmen der Patientenbetreuung und -überwachung nutzen wir ebenfalls mehrere Instrumente zur Qualitätssicherung:

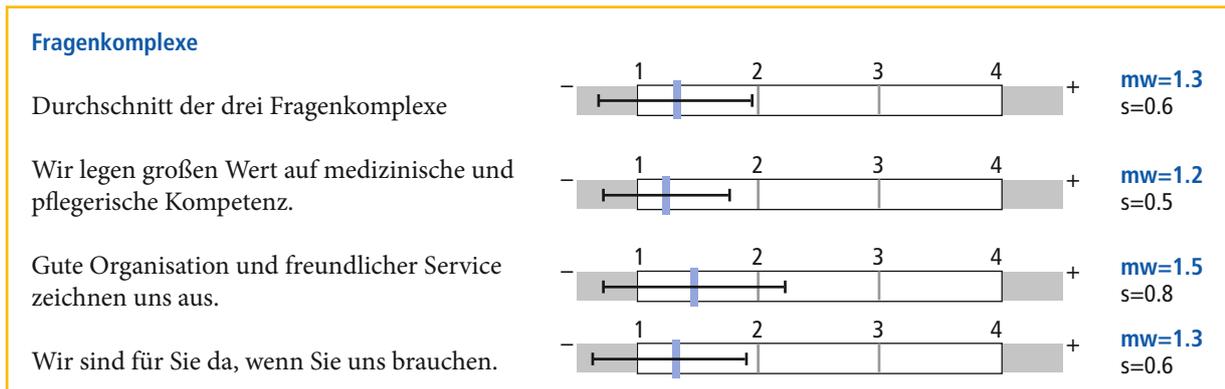
- Wir haben seit 2007 ein auf die Praxis adaptiertes Sturzassessment eingeführt. Hierzu wird bei den Patienten das Sturzrisiko im Rahmen der Pflegeanamnese erfasst und bei Bedarf von den Pflegemitarbeitern die entsprechenden Maßnahmen zur Sturzprophylaxe eingeleitet. Ein ausführlicher Sturzerfassungsbogen ist gleichzeitig im gesamten Haus eingeführt worden.
- Ebenso wird das Dekubitusrisiko des einzelnen Patienten im Rahmen der pflegerischen Aufnahme erfasst und bei bestehendem Risiko die entsprechenden Maßnahmen zur Verhinderung eingeleitet (Prophylaxe).
- Die Umsetzung des Expertenstandard Entlassung erfolgt u.a. dadurch, dass bereits in den ersten 24 Stunden nach der stationären Aufnahme eines Patienten der mögliche Unterstützungsbedarf für die Zeit nach der Entlassung erfasst wird. Somit können unsere Mitarbeiter der Pflege- und Sozialberatung den Patienten bzw. den Angehörigen zeitnah die erforderliche Unterstützung für die Zeit nach der Entlassung vorbereiten.

Neben der Patientenzentrierung steht ebenso die Mitarbeiterorientierung im Vordergrund. Somit ist uns auch hier eine kontinuierliche Verbesserung auf der Ebene der Unternehmenskultur ein Anliegen. Aus diesem Grunde haben wir 2009 eine Mitarbeiterbefragung durch eine externe Agentur durchführen lassen, sodass die Anonymität gewahrt blieb. 2010 wurden die Ergebnisse im Rahmen des Jahresmottos „Dein Krankenhaus: Du bist gefragt!“ gemeinsam in einer Großveranstaltung thematisiert und Maßnahmen abgeleitet. Für das Jahr 2011 wird erneut dieselbe Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um den Entwicklungsgrad nach 2 Jahren ablesen und weitere Entwicklungsschritte ableiten zu können.

2. Halbjahresauswertung 2009



Jahresauswertung 2010



Qualitätsmanagementprojekte

D-5

Die Aufgaben des Qualitätsmanagements werden nicht isoliert gesehen. So werden alle Qualitätsmanagementprojekte im Zusammenhang mit der geplanten Weiterentwicklung des Krankenhauses im Rahmen des Projektmanagements bearbeitet.

Die Projekte entstehen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Unternehmensziele und werden vom Geschäftsführer oder der Betriebsleitung genehmigt.

Der interne Prozess „Projektmanagement“ ist standardisiert worden, d.h. für jedes Projekt erfolgt eine einheitliche und standardisierte Dokumentation der Projektziele, der Zwischenergebnisse und der Projektergebnisse, die sich in einem monatlichen Projektberichtswesen und einem Projektabschlussbericht wieder finden.

Nachfolgend seien einige Projekte aus den ca. 35 Projekten in 2009 und 2010 dargestellt.

Servicequalität und Kundenorientierung im Krankenhaus

Uns ist es ein Anliegen, dass unsere Kunden, insbesondere unsere Patienten und deren Angehörige bzw. Besucher, aber auch einweisende Ärzte, etc. zufrieden sind. Eine Auswirkung auf die Zufriedenheit hat unter anderem das zugewandte und serviceorientierte Handeln unserer Mitarbeiter. Dieser Thematik hat sich 2009 und 2010 unsere Wahlleistungsmanagerin intensiv gewidmet. Die Kundenorientierung setzt sich aus vielen Facetten zusammen, wie z.B. mit welchem Serviceverständnis treten Mitarbeitern dem Kunden gegenüber, wie ist die Körpersprache, wie wird mit dem Kunden gesprochen, welche zusätzlichen Angebote werden im Krankenhaus bereitgestellt. Hierzu wurden unter anderem Schulungen durchgeführt und in Arbeitsphasen das Serviceverständnis und das zusätzliche Leistungsangebot erarbeitet.

Fokussierung der Kernkompetenz von Ärzten & Pflege / Servicekräfte

Anfang 2009 haben wir ein großes Projekt gestartet, welches sich mit der Kernkompetenz von Ärzten und Pflegekräften beschäftigt. Das bedeutet, wir haben in gemischten Arbeitsgruppen den derzeitigen Behandlungsablauf aus Patientensicht hinterfragt: Welches „Zahnrad“ soll besser werden? und Wie kann eine Neu- / Umstrukturierung der Tätigkeiten des Arztes bzw. der Pflege dazu beitragen? Gleichzeitig haben wir ermittelt, welche Bereiche – z.B. Servicedienstleistungen – in Zukunft weiter professionalisiert werden müssen.

Daraus ist die Idee entstanden, das Berufsfeld der Servicekraft im Rahmen unserer Servicegesellschaft GSG zu etablieren. Die Servicekraft widmet sich den nicht medizinischen Tätigkeiten auf der Station, wie z.B. den Patienten bei Aufnahme auf der Station in Empfang zunehmen und ihm die ersten relevanten Informationen zum Aufenthalt sowie zum Tagesablauf zu geben, sie kümmert sich um die Essenswünsche der Patienten sowie um die Essensverteilung, und vieles mehr. Darüber hinaus hat der Patient mit der Servicekraft eine Person, die ihm als direkter Ansprechpartner für seine Fragen und Wünsche zur Verfügung steht.

Die Einstellung der Servicekräfte in der GSG ist etappenweise und somit stationsbezogen erfolgt, somit konnte man im Jahresverlauf der Patientenbefragung deutlich erkennen, dass die Patientenzufriedenheit auf den Stationen – wo bereits Servicekräfte der GSG für uns arbeiteten – besser ausfiel. Inzwischen arbeiten auf jeder Station Servicekräfte

Transsektorale Patientensteuerung

Dieses Projekt befasste sich unter anderem mit der Fragestellung, wie wir unseren Zuweisern (Niedergelassene Ärzte die uns ihre Patienten zur Behandlung schicken) und aus Patientensicht seinem Hausarzt oder auch Facharzt eine bessere Möglichkeit geben können, sich patientenbezogen über spezifische Behandlungs- oder Untersuchungsergebnisse nach dem Krankenhausaufenthalt papierlos zu informieren.

Impressum

Herausgeber

Evangelisches Krankenhaus Mülheim an der Ruhr GmbH
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 309-0
Fax: 0208 309-2006
E-Mail: info@evkmh.de
Homepage: www.evkmh.de

Fotografie

Andreas Köhring
Walter Schernstein
Adrian Schmidt
Thomas Willemsen

Gestaltung

westerdick grafik design
Kohlenstr. 22
45468 Mülheim an der Ruhr
www.westerdick.de